

RECHNUNGSABSCHLUSS / Höflein verbuchte 2007 einen Überschuss von 70.000 €. Diesen kann man heuer sehr gut brauchen.

Finanzlage besser – ohne Hilfe geht's trotzdem nicht



Ortschef Otto Auer berichtet über das Ergebnis des Rechnungsabschlusses 2007.

VON KERSTIN SCHÄFER

HÖFLEIN / Der Rechnungsabschluss des Haushaltsjahres 2007 ist da und bescheinigt der Gemeinde einen Überschuss von 70.000 €. Durch „Einsparungsmaßnahmen und das Neuverhandeln von Zinsen und Veranlagungen mit Banken, um bessere Erträge zu erzielen, aber auch durch die noch immer großzügige Zuwendung des Landes“ sei dies möglich gewesen – so erklärt es der Ortschef Otto Auer.

Die 70.000 €, die im Vorjahr übrig geblieben sind, könne man heuer auch sehr gut brauchen – einerseits für den Straßenbau, der mit knapp 500.000 € heuer budgetiert ist, aber auch für den Ankauf des 105.000 € teuren neuen Kleinlöschfahrzeugs für die Feuerwehr.

Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde präsentiere sich gut. Das Darlehen für Kanal und Wasser in der Siedlung Oberfeld war 2007 auch endfällig. Somit habe man 2007 auch rund 389.000 € an Schulden abgebaut. Die 300.000 € für die Rückzahlung des Kredits hatte man aus Grundstücksverkäufen in der Siedlung und angelegt, sodass dies das Budget nicht beeinträchtigte.

Der aktuelle Schuldenstand der Gemeinde beträgt nun 935.700 €.

So gut sich das finanzielle Bild der einstigen Sanierungsgemeinde derzeit darstellt, ist es aber nicht, denn: „Große Vorhaben kann die Gemeinde noch immer nicht aus eigener Tasche zahlen. Wir sind noch immer auf die Hilfe des Landes angewiesen, weil wir auf fast keine Einnahmen zurückgreifen können“, so Auer.

Derzeit verbucht man Einnahmen aus Kommunalsteuer und dem kleinen Windpark – insgesamt nur 35.000 € im Jahr.

„Mit der Errichtung des neuen Windparks heuer und die neuen Zinsvereinbarungen bzw. Veranlagungen soll das 2009 dann besser werden“, gibt sich Auer opti-



SP-Sprecher Anton Schodritz will sich erst nach der Gemeinderatssitzung zum Rechnungsabschluss äußern.

mistisch. Konkret rechne man ab 2009 mit Mehreinnahmen zwischen 30.000 und 45.000 €.

SP will Gemeinderatssitzung nicht vorgreifen

Die SP will sich zum Rechnungsabschluss derzeit nicht äußern, „weil wir uns zum Prinzip gemacht haben, dass wir erst Stellung beziehen, wenn die Punkte den Gemeinderat passiert haben und nur weil sie im Vorstand besprochen wurden, werden wir der Sitzung nicht vorgreifen – als wir einmal aus dem Vorstand öffentlich berichteten, wurde uns das zum Vorwurf gemacht – wir lernen aus unseren Fehlern. Gemeinderatssitzung ist kommenden Montag und bis danach werden wir uns nicht äußern“, erklärt SP-Sprecher Anton Schodritz bestimmt.